

PRESSEMITTEILUNG

KONVEKTA AG auf der Busworld 2013:

Sparsam, leicht, wartungsarm –

Die neue Klimaanlage Serie UltraLight II der Konvekta AG

Alle Achtung! Konvekta ist auf einem sehr guten Weg. Jüngstes Beispiel: die Konvekta UltraLight II Busklimaanlage. Obwohl bei den Bus-Aufdach-Klimaanlagen der praktische Nutzen im Vordergrund steht, wirkt die UL II elegant und dynamisch.

Mit ihrem markanten Design und den scharfen Konturen schmiegt sich die UltraLight an alle Busdächer harmonisch an. Ein speziell entwickelter Hochleistungswerkstoff ermöglicht einen besonders kompakten Aufbau und beschert dem gesamten System besonders gute Eigenschaften: die hohe isolierende Wirkung des Materials und die damit verbundene Dichtigkeit der Konstruktion reduzieren deutlich den Energieverbrauch. Zusätzlich benötigt das System gegenüber konventionellen Anlagen 10 % weniger Kältemittel. Da sich alle Komponenten in ihrer eigenen individuellen Einfassung befinden, verhält sich das gesamte System unempfindlich gegenüber fahrbahnbedingten Vibrationen.

Die isolierende Wirkung des Basismaterials bewirkt zusätzlich, dass weniger Staub und Schmutz in die Anlage gelangen. Auch die Zugänglichkeit der Komponenten wurde verbessert und der Aufbau im Steckprinzip, ohne unnötige verschraubte Halterungen, machen den Tausch von Komponenten denkbar einfach. So sind auch die Servicearbeiten mit einem 25% geringeren Zeitaufwand realisierbar.

Doch nicht nur die Verpackung überzeugt, auch die inneren Werte können sich sehen lassen: Hauptaugenmerk der Ingenieure lag auf Sparsamkeit und

Effizienz. Die technische Plattform basiert auf Komponenten, die ihre Qualität im täglichen Einsatz bewiesen haben und dem nötigen Anteil neuer Module, um das System noch leistungsfähiger zu machen. So sind auch hier die eigen produzierten Konvekta-Rohr-Lamellen-Wärmetauscher verbaut. Diese haben beste Eigenschaften im Bereich Wartung und Service und garantieren eine hohe Betriebssicherheit, und das System kann auch bei teilweisem Kältemittelverlust immer noch stabil arbeiten.

So wichtig wie eine hohe Zuverlässigkeit der Klimageräte, so entscheidend sind auch die akustischen Aspekte. Für die Modellreihe wurde hochwertige Lüfertechnik mit einer um 5 dBA verringerten Geräusentwicklung verwendet. Ein entscheidender Vorteil beim Thema "Geräusmissionen".

Betrachtet man das Gewicht macht die UltraLight II Serie in der leichtesten Ausführung mit nur 127 kg ihrem Namen alle Ehre.

Diese Anlagen-Serie wurde nach den seit fast 60 Jahren bewährten Konvekta-Standards entwickelt und auch nach diesen Kriterien gebaut. Herausragendes Merkmal ist die hohe Eigenfertigungstiefe, so werden auch Kunststoffteile eigens geformt und die Rohrleitungen selbst gebogen. Alle Komponenten unterliegen strengsten Prüfanforderungen, so ist auch dieses System natürlich zu 100% geprüft und mit einer Schutzfüllung versehen. Als Systemlieferant und Erfinder der ersten Bus-Aufdach-Klimaanlage versteht es sich fast von selbst, dass das Konvekta Produktportfolio von der eigenen vollautomatischen Steuerung bis hin zum Wärmetauscher alle Bereiche abdeckt.

Wie schon das Vorgängermodell wird auch die neue Serie von Konvekta optional mit dem umweltfreundlichen Kältemittel CO₂ (Kohlendioxid / R744) geliefert. So präsentiert sich Konvekta nicht nur als zuverlässiger und solider Partner sondern ist auch in den innovativen Fragen von Morgen immer eine „Buslänge“ voraus.

www.konvekta.de/press.html

Klimaanlage ist nicht gleich Klimaanlage

Eindrucksstark, kraftvoll und zuverlässig – die neue StreamLine

Konvekta präsentiert auf der Busworld die leistungsstärkste und kraftvollste Frischluft-Klimaanlage aller Zeiten. In moderne Strukturen und in sportlich-puristischem Stil – die neue Export-Klimaanlagen-Linie StreamLine.

Vorbild bei der Gestaltung der neuen Klimageneration waren augenfällig die aktuellen Trends im Automobil-Bau: Konvexe und konkave Wölbungen erinnern an die kurvenreichen Flanken moderner Roadster-Chassis. Die scharfe Linienführung der Kanten verspricht eine gute Aerodynamik. Insgesamt schmiegt sich die Anlage stromlinienförmig an das Busdach und wirkt somit wie ein natürlicher Bestandteil der Fahrzeugkonstruktion.

Die äußere Schwerelosigkeit, die dieser Designstil verkörpert, spiegelt sich in der realen Konstruktion der Klimageräte wider. Dank eines speziellen Leichtbauwerkstoffes, welcher die Basis für die Aufnahme aller Bauteile bildet, wiegen sie bis zu 30 % weniger - das entspricht ca. 42 kg in Relation zu früheren Systemen. Zusätzlich konnten durch das neue Anlagenkonzept auch 25 % (500mm) in der Größe reduziert werden.

Die neuen Klimahauben bestehen aus mehreren Teilen und lassen sich im Service einfach und komfortabel öffnen. Alle Bereiche der Anlage sind somit leicht zugänglich und verringern die Servicezeit bis zu 40%. So leistet das Design letztlich einen wichtigen Beitrag zur Funktionalität der Dachklimageräte.

100 Prozent Frischluft aus bis zu acht Gebläsen

Dass die Fokussierung der frischen Formensprache nicht auf Kosten der Technik ging, zeigen die inneren Werte der neuen Klimaanlage: Während bei herkömmlichen Anlagen der Frischluftanteil meist bei nur 20 % liegt, wird hier zu 100 % mit gefilterter, aufbereiteter Frischluft gearbeitet. Auch wurde das bestehende Leistungsspektrum von 33 und 39 kW um zwei Varianten mit 41 und 44 kW und bis zu acht Verdampfergebläsen erweitert. Dadurch wird nicht nur die Luftverteilung verbessert und die Abkühlung beschleunigt, es werden auch tiefere Temperaturen erreicht. Schnittstellen und Abmessungen sind bei allen Leistungsstufen identisch, sodass bei gleicher Dachvorbereitung jede beliebige Variante installiert werden kann. Darüber hinaus erlaubt es die kompaktere Konstruktion, alle Anlagen mit einem Heizsystem zu kombinieren.

StreamLine komplettiert das Anlagenportfolio der Konvekta AG und ist durch das moderne Design und die hohe Leistungsvielfalt für alle Klimazonen einsetzbar.

Sauber in die Zukunft: CO2-Klimaanlagen.

Ab 2017 soll CO2-Klimatechnik in der Automobilindustrie Standard werden.

Dank KONVEKTA ist sie

heute schon für Busse & Bahnen Realität.

Klimatechnik ohne Treibhauseffekt: Was so einfach klingt, ist für die Automobilindustrie heute eine der dringendsten Herausforderungen der Zukunft. Seit das zurzeit gängigste Kältemittel R134a von der EU aus Klimaschutzgründen verboten wurde, läuft die Suche nach

umweltfreundlicheren Alternativen auf Hochtouren. Dabei hat der Klimatisierungs-spezialist KONVEKTA aus dem nordhessischen Schwalmstadt im Bereich Nutzfahrzeuge bereits die richtungsweisende Lösung an den Start gebracht – Klimaanlage mit dem Kältemittel CO₂! Schon seit Jahren fahren zahlreiche Busse und Bahnen mit dieser innovativen Technik sauber voran. Und mittlerweile ist klar: Auch die Pkw-Hersteller werden diesem Weg folgen.

Vorsprung seit 1996.

Welches Potenzial in der CO₂-Klimatechnik steckt, entdeckten die KONVEKTA Ingenieure schon vor über 15 Jahren. 1996 waren sie die ersten, die eine funktionsfähige CO₂-betriebene Klimaanlage in einem Bus auf die Straße brachten. Immer mehr Hersteller und Verkehrsbetriebe, wie z.B. die Berliner BVG, setzen deshalb heute auf KONVEKTA CO₂-Klimatechnik. Und die Vorteile zahlen sich auf ganzer Linie aus. Anders als alle anderen Kältemittel ist CO₂ ein natürliches Gas, das einfach der Atmosphäre entnommen und jederzeit – ohne klimaschädigende Wirkung – wieder dorthin entlassen werden kann. Zum Vergleich: Das Treibhauspotenzial des Kältemittels R134a ist 1.400 mal höher als das von CO₂!

Auch in Punkto Energieeffizienz beweisen CO₂-Klimaanlagen ihre Überlegenheit. Aufgrund der höheren Verdichtereffizienz und des besseren Wärmeübergangs von CO₂ verringern sie selbst bei höherer Kälteleistung den Treibstoffbedarf. Hinzu kommen deutlich verminderte Service- und Wartungskosten. So sind z.B. keine teuren Spezialwerkzeuge für das Entleeren der Systeme sowie das Entsorgen bzw. Recyceln der synthetischen Kältemittel mehr nötig. Und dank eines Beschaffungspreises von gerade mal 2 Euro pro Kilogramm CO₂ sind die Neubefüllungs- bzw. Nachfüll-Kosten mehr als günstig.

Innovationskraft entscheidet.

Die Herstellung von CO₂-Klimaanlagen erfordert ausgeprägtes Spezialisten-Know-how. Da die Anlagen bei einem wesentlich höheren Druck arbeiten als herkömmliche Klimasysteme, sind innovative Engineering-Lösungen und eine genau darauf abgestimmten Zulieferlogistik gefragt. So ist es kein Wunder, dass viele Autohersteller, um die hohen Entwicklungskosten zu vermeiden, lange Zeit auf vermeintlich einfachere Lösungen wie das Kältemittel R1234yf setzten. Doch in jüngsten Versuchsreihen erwies sich diese Alternative als hochgradig entflammbar, was bei einem Unfall katastrophale Folgen haben könnte. Zudem ist das Treibhauspotenzial von R1234yf immer noch 4,4 mal höher als bei CO₂.

Führende Hersteller haben deshalb jetzt endgültig ihre Entscheidung getroffen:
die Zukunft gehört CO2-Klimaanlagen!

Neubau eines Lager- und Logistikzentrums am Standort Schwalmstadt

Konvekta legte den Grundstein für ein neues Logistikzentrum. Der hochmoderne Komplex ist eine zukunftsweisende Investition für eine stabile und effiziente Logistikkette.

Auf einem 4.200 Quadratmeter großen Areal im Gewerbegebiet Schwalmstadt baut die Firma KONVEKTA ein neues Lager- und Logistikzentrum mit 2.450 Quadratmetern Stellfläche. In das Gebäude werden neben dem neuen Lagerkomplex auch weitere Produktionsflächen entstehen, und es werden zusätzliche Büroräume mit einem Sozialbereich Einzug halten. Bei einer Lagerguthöhe von sieben Metern bietet die neue Halle Platz für 2.200 Paletten und einen Schnellkommissionierbereich mit Durchlaufregalen für die Kleinteillagerung. Durch die zentrale Bevorratung und die erhöhte Verfügbarkeit der Komponenten wird sich die Lieferzeit zum Kunden reduzieren. Die gesamte Lieferleistung ist somit effizienter und stabiler.

Gesteuert wird der gesamte Komplex durch ein leistungsfähiges Logistiksystem mit einem papierlosen Scanning-Verfahren. Ein Barcode identifiziert jede Komponente eindeutig und kann diese direkt einem aktuellen Auftrag zuweisen. Somit können zukünftige Bedarfe besser prognostiziert und die momentanen Bestände besser gesteuert werden. Des Weiteren können durch dieses Verfahren die Lagerplätze der einzelnen Teile so bestimmt werden, dass die hoch frequentierten Komponenten schnell erreichbar sind und die weniger oft benötigten sich auf den hinteren Lagerorten befinden. So werden die Wege optimiert und die Produktionszeiten verkürzt.

Die Flächen des aktuellen Versand- und Logistikbereiches wird zukünftig als ergänzende Produktionsfläche für die Herstellung von Klimasystemen für Busse genutzt. In den letzten Jahren sind auch diese Räumlichkeiten zu klein geworden und können nun entsprechend vergrößert werden.

„Das neue Lager- und Logistikzentrum ist ein wichtiger Bestandteil eines modernen Unternehmens und wird einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung der Konvekta AG leisten. Der Neubau ist ein klares Bekenntnis an unsere Mitarbeiter, Partner und Kunden zu unserem Produktionsstandort Schwalmstadt“, betont Geschäftsführer Constantin H. Schmitt. Sofern die

Bauarbeiten planmäßig verlaufen, wird das neue Lager- und Logistikzentrum bereits im vierten Quartal 2013 in Betrieb genommen werden.

www.konvekta.de/press.html

Kontakt:

Claudia Mittelstaedt

Marketing

Tel. +49 (0) 66 91-76-219

marketing@konvekta.com

www.konvekta.de/press.html